

WAS SOLLTEN ANGEHÖRIGE WISSEN UND BEACHTEN?

Meistens kommt der Schlaganfall aus dem Nichts und verändert in wenigen Minuten ein ganzes Leben. Dies muss der Patient zunächst erst einmal selbst realisieren. In dieser Phase müssen Sie als Angehörige viel Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen aufbringen.

- Auf der Stroke Unit herrscht durch verschiedene Überwachungen ein höherer Geräuschpegel und zeitweise auftretende Unruhe. Bitte lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern.
- Es gibt auf unserer Station keine festen Besuchszeiten. Durch verschiedene Therapien, Untersuchungen und Behandlungen können jedoch immer Wartezeiten entstehen. Bitte haben Sie dafür Verständnis und sprechen Sie bei Fragen stets gern unser Pflegepersonal an.
- Melden Sie sich bitte vor dem Betreten der Stroke Unit über die Klingel/Rufanlage an.
- Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie sich stets beim Betreten und Verlassen der Station und des Patientenzimmers Ihre Hände mittels Desinfektionsmittelsperder zu desinfizieren.
- Aus hygienischen Gründen sind Schnitt- und Topfblumen hier nicht gestattet.

WIE KÖNNEN ANGEHÖRIGE HELFEN?

- Damit die Überwachung, Behandlung und Pflege des Patienten nicht beeinträchtigt werden, bitten wir Sie, Ihren Angehörigen maximal zu zweit zu besuchen.
- Viele Schlaganfallpatienten leiden in der Akutphase unter Schluckstörungen. Geben Sie daher dem Patienten nie ohne Rücksprache Essen oder Getränke. Niemals dürfen Patienten in liegender Position Essen oder Getränke bekommen!
- Haben Sie Kenntnisse über eine getroffene Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung Ihres Angehörigen? Bitte informieren Sie darüber den behandelnden Arzt und das Pflegepersonal.
- Bei Sorgen und Ängsten können Sie jederzeit auf unserer Stroke Unit anrufen, T (05724) 958 - 0. Bitte beachten Sie jedoch, dass persönliche Auskünfte nur engsten Angehörigen erteilt werden dürfen.

WAS KÖNNEN SIE AUF DIE STROKE UNIT MITBRINGEN

- Pflegeartikel wie z. B. Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnprothesenzubehör/Haftcreme, Duschgel, Körperlotion, bei Bedarf spezielle Pflegeprodukte, Rasierapparat, T-Shirt, Unterwäsche, Trainingsanzug, Bademantel, Feste Schuhe.
- bei Bedarf: Rollator, Brille, Hörgerät
- persönliche Gegenstände, z. B. Fotos

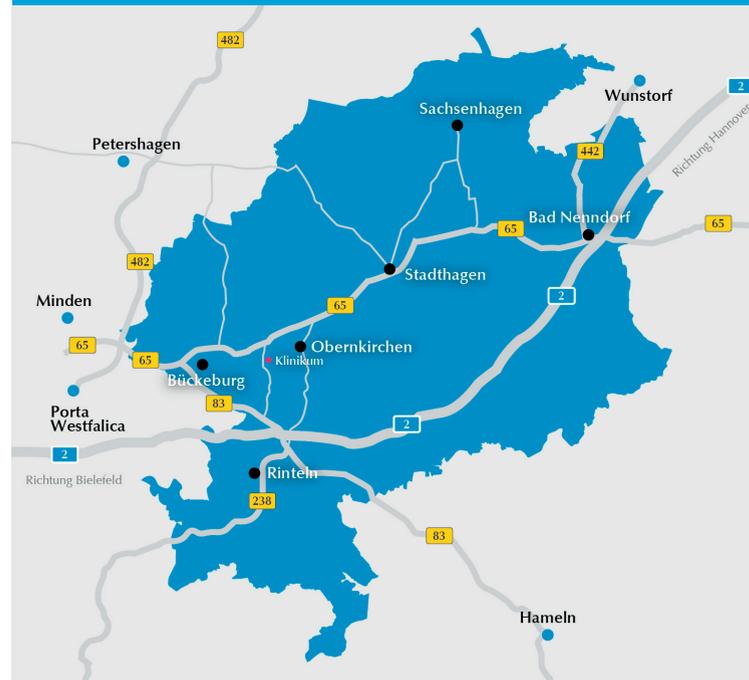
KONTAKT

AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH

Zum Schaumburger Klinikum 1
31683 Obernkirchen
T (05724) 95 80 - 0

www.ev-klinikum-schaumburg.de

IHR WEG ZU UNS



Fotolia.de - Urheber: psdesign1, adiruch na chiangmai



STROKE UNIT

Schnelle Hilfe beim Schlaganfall

Eine Informationsbroschüre für Patienten und Angehörige



Sehr geehrte Patienten & Angehörige,

jeder Schlaganfall ist ein Notfall. In Deutschland erkranken jedes Jahr fast 270.000 Menschen an einem Schlaganfall. Ein Fünftel davon erleidet einen flüchtigen oder kleinen Schlaganfall, eine sogenannte „transitorisch-ischämische Attacke“, kurz TIA genannt. Hier bilden sich die Symptome zwar nach Minuten oder wenigen Stunden selbstständig zurück. Die Behandlung ist aber umso dringender, da der unbehandelten TIA oftmals weitere Schlaganfälle folgen, die mit entsprechender Behandlung meist verhindert werden können.

Im AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gibt es eine neurologische Spezialeinheit, die sogenannte Stroke Unit (stroke = Schlaganfall; unit = Einheit). Sie ist eine spezielle stationäre Einrichtung für Akutbehandlungen von Patienten mit Anzeichen eines Schlaganfalls. Unsere Stroke Unit verfügt über sechs Behandlungsplätze mit Überwachungsmöglichkeiten zur regelmäßigen Kontrolle der lebenswichtigen Funktionen.

Wir, Ihr Team der Stroke Unit, möchten, dass Sie sich als Patient oder auch Angehöriger von uns gut informiert und versorgt fühlen. Deshalb haben wir in dieser Broschüre wichtige Informationen über die Erkrankung Schlaganfall / TIA und auch den vor Ihnen liegenden Aufenthalt zusammengestellt. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Fragen immer gern zur Verfügung.

Wir diagnostizieren, behandeln und pflegen nach den aktuellsten Leitlinien, beziehen unsere Patienten und auch die Angehörigen dabei bestmöglich in die Therapie und Pflege mit ein, da bei uns immer der einzelne Mensch im Mittelpunkt all unserer Bemühungen steht.

Ihr Stroke Unit-Team



WAS IST EIN SCHLAGANFALL?

Ein Schlaganfall ist die Folge einer Durchblutungsstörung des Gehirns. Diese kann verursacht werden durch den Verschluss eines wichtigen Gehirngefäßes oder eine Blutung durch den Riss eines Blutgefäßes.

Durch einen Schlaganfall entstehen neurologische Ausfälle, die folgendermaßen aussehen können:

- Eine plötzliche Schwäche oder Gefühlsstörung wie z. B. Kribbeln in Gesicht, Arm oder Bein bis zu einer kompletten Lähmung einer gesamten Körperhälfte
- plötzliche Sprachstörungen (undeutliche Aussprache) oder Verständigungsschwierigkeiten
- plötzliche Schluckstörungen
- plötzliche Sehstörungen – Doppelbilder oder Gesichtsfeldeinschränkungen
- Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Gangunsicherheit
- ungewöhnlich heftig auftretende Kopfschmerzen
- Bewusstseins- und Wahrnehmungsstörungen

Falls solche Symptome auftreten, muss umgehend der Notarzt (Tel. **112**) informiert werden und ein Transport in ein Krankenhaus mit Stroke Unit veranlasst werden. Dort wird unverzüglich mit der Untersuchung und Behandlung begonnen.

WAS PASSIERT IN DER STROKE UNIT?

Eine Stroke Unit ist eine Akutstation; d.h. in unserer Spezialstation werden betroffene Patienten rund um die Uhr aufgenommen, 365 Tage im Jahr. Die Behandlung nach einem Schlaganfall dauert dort in der Regel 3-5 Tage, hier wird der optimale Behandlungsplan individuell für jeden Schlaganfall-Patienten ausgearbeitet und begonnen. Danach erfolgt die Verlegung auf eine Allgemeinstation oder die Entlassung nach Hause oder in die Rehabilitation. In der Akutphase ist der Krankheitsverlauf sehr oft noch instabil, dass so eine engmaschige Überwachung

erforderlich ist, um mögliche Komplikationen frühzeitig zu erkennen. Zu den Überwachungsparametern per Monitor gehören: Blutdruck, Herzfrequenz, Atmung, Sauerstoffgehalt im Blut, EKG und Temperatur.

WELCHE UNTERSUCHUNGEN WERDEN NOCH DURCHGEFÜHRT?

Nach der Aufnahme und rascher Erstuntersuchung in der Notaufnahme wird zeitnah das Gehirn mittels Aufnahmen aus dem CT oder MRT dargestellt, um zu überprüfen, ob überhaupt ein Schlaganfall vorliegt und welcher Typ. Eventuell wird schon vor Erreichen der Stroke Unit mit einer Behandlung begonnen. Im Weiteren folgt eine ausführliche neurologische und allgemein-körperliche Untersuchung, um zu klären, wie es zu dem Schlaganfall gekommen ist und welche Vorerkrankungen bestehen. Außerdem werden ausführliche Laboruntersuchungen, Ultraschalluntersuchungen der hirnversorgenden Gefäße und des Herzens, Blutdruck- und Langzeit-EKG-Messungen durchgeführt.

MULTIPROFESSIONELLE THERAPIE

Das multiprofessionelle Stroke Unit-Team – bestehend aus Ärzten der Fachabteilung Neurologie, speziell geschulten Pflegenden, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden – kümmert sich vom ersten Tag an intensiv um die Versorgung unserer Schlaganfallpatienten.

Unmittelbar aus der Diagnostik (z. B. Computertomographie, Monitoring, Schluckdiagnostik etc.) ergibt sich die Notwendigkeit bestimmter Therapien. Dazu gehören gezielte Medikamente, bestimmte Lagerungen oder sonstige Behandlungen. Vorübergehend kann auch die Anlage einer Magensonde oder eines Blasenkatheters notwendig werden.

Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen aus unserem Haus, wie z. B. der Radiologie, Gefäßchirurgie, Kardiologie und/oder Geriatrie ist eine optimale Behandlung gewährleistet. Sollte eine bestimmte Behandlung hier nicht möglich sein, gibt es Vereinbarungen mit Spezialabteilungen (z. B. Neurochirurgie) in den benachbarten Krankenhäusern. Auch der Sozialdienst wird bereits frühzeitig eingeschaltet, um weitere Maßnahmen, wie z. B. eine Rehabilitation, zu veranlassen.